



1. Dezember 2020

## Erster Scania für die Ackermann Transporte AG in Balsthal

**Mit einem R500 B 8x4\*4 NB mit Brücke und leistungsfähigem Heckkran setzt auch die Ackermann Transporte AG im Solothurnischen Balsthal auf die Stärken und Kompetenzen eines Scania Nutzfahrzeuges.**

«Wir finden den Weg». Das ist die Botschaft der Ackermann Transporte AG in Balsthal. Mit dieser Dienstleistungsbereitschaft bietet das traditionelle Transportunternehmen mit seinen blauen Nutzfahrzeugen mit weissem Brustband den Kunden ein breites Dienstleistungsangebot vom Mobilkran über Kranwagen von 23 m/t bis hinauf zum 95 m/t, Kipper-Fahrzeuge, Fahrmischer mit oder ohne Förderband, Betonmulde, Welaki mit Mulden für die Entsorgung bis zu Sattelzugmaschinen mit entsprechendem Tiefgang-Auflieger für Spezialtransporte an.

Die Firma Ackermann Transporte AG wird von den Brüdern Erich und Rainer Ackermann geleitet. Mit Raphael und Andreas Ackermann, den Söhnen von Rainer, arbeitet bereits die nächste Generation in der Unternehmung. Zusammen mit weiteren vierzehn langjährigen, motivierten und kundenorientierten Mitarbeitenden werden Kunden-Aufträge weit über das Mittelland hinaus durchgeführt.

Beim ersten Scania handelt es sich um einen R500 B 8x4\*4 NB mit zwei angetriebenen Hinterachsen und einer lift- und lenkbaren Nachlaufachse. Diese Fahrzeugkombination sieht man immer mehr auf Schweizer Strassen, da diese Achskonfiguration sehr flexibel betreffend den Achslasten ist und sich so auch schwere, unteilbare Lasten sehr gut transportieren lassen. Dank Luftfederung an allen vier Achsen, einer 9t Vorderachse sowie einem nur 925 mm tiefen Chassis konnte eine Brückenhöhe von lediglich 1'020 mm erzielt werden, was ein weiteres Plus für den Scania war.

Um das absolute Maximum aus dem neuen Kranfahrzeug herausholen zu können, wählte Erich Ackermann eine CR17L Kabine, die es ermöglichte, den Brückenaufbau extrem nahe an die Kabine zu bauen, was schlussendlich der Fahrzeug- oder Brückenlänge und somit dem Transportvolumen zu Gute kam. Angetrieben wird der Scania durch einen Reihen-Sechszylinder-Motor mit 500 PS mit einem Drehmoment von 2'550 Nm. Dank automatisiertem Scania Opticruise-Getriebe kann sich der Fahrer um das Umfeld wie auch den immer dichter werdenden Strassenverkehr kümmern.

Trotz einem Radstand von 4'750 mm und einer Fahrzeuggesamtlänge von 10'550 mm inkl. montiertem Heckkran kann problemlos noch ein Anhänger für zusätzliches Material mitgeführt werden.

Brücke und der EFFER 395 8S Heckkran wurden durch die Firma Hodel AG in Grosswangen aufgebaut. Wer die Arbeit der Firma Hodel kennt, weiss dass jeder



noch verfügbare Raum am oder im Chassis für Werkzeugkisten, Kranhilfsmaterial wie Ketten, Seile oder Unterlegeholz oder anderes Sicherungsmaterial genutzt wurde. Der EFFER 395 8S Heckkran verfügt über eine max. waagrechte hydraulische Reichweite von 21,5 Meter, einem max. Hubmoment von 32'890 kgm sowie einem endlosen Schwenkbereich, der die Fahrzeugplatzierung viel einfacher gestalten lässt.



Fertig beladen und gesichert, um die nächste Baustelle termingerecht beliefern zu können. Dank zwei angetriebenen Hinterachsen auch abseits von befestigten Strassen sicher unterwegs.

#### Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 64

E-Mail: [tobias.schonenberger@scania.ch](mailto:tobias.schonenberger@scania.ch)

Graziana Rickli, Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 73

E-Mail: [graziana.rickli@scania.ch](mailto:graziana.rickli@scania.ch)

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2019 lieferten wir 91'700 Lkw, 7'800 Busse sowie 10'200 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2019 mehr als 152 Milliarden SEK (mehr als 15 Milliarden CHF), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 51'000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.